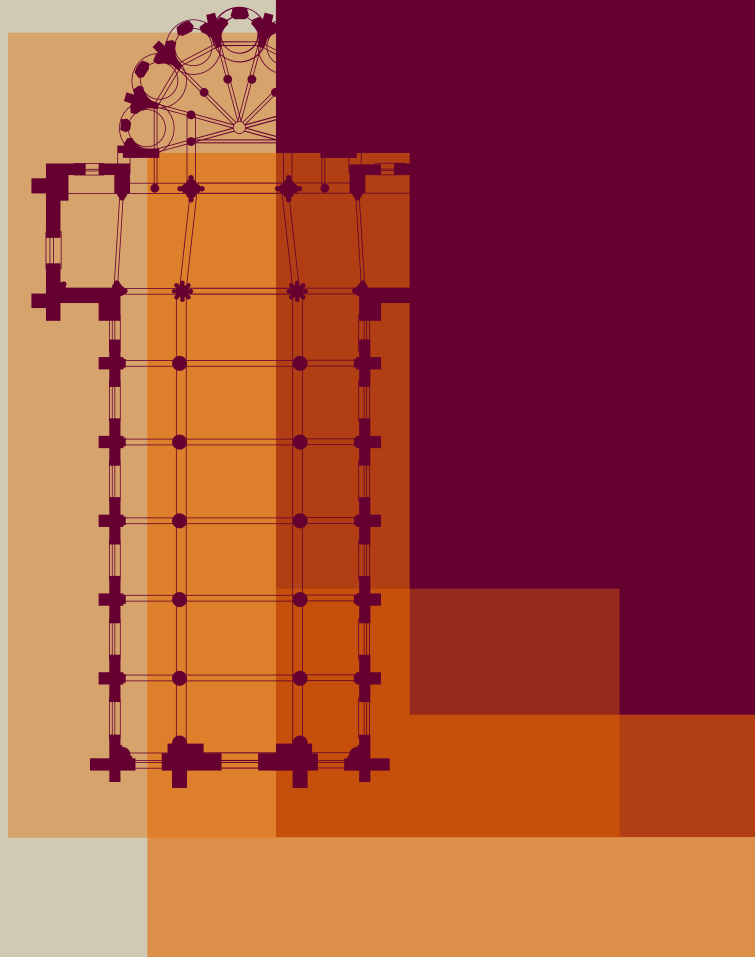


**Wettbewerb**

der Wüstenrot Stiftung



# LAND UND LEUTE

Die Kirche in unserem Dorf

WÜSTENROT STIFTUNG



# LAND UND LEUTE

## Die Kirche in unserem Dorf

Kirchen sind ein verbindender Teil eines lange zurückreichenden europäischen Erbes – unabhängig davon, ob es sich um evangelische oder katholische Kirchen handelt. Kirchen sind deshalb aber auch Gebäude und Orte, an denen Wandel und Transformation in einer Gesellschaft erkennbar werden. Dies zeigt sich seit einigen Jahren vor allem in den Städten an zahlreichen Beispielen der Umnutzung oder des Rückbaus von Kirchen. Zunehmender Personalmangel, rückläufige Gemeindegliederzahlen und hohe Unterhaltskosten führen dazu, dass auch in immer mehr kleinen Gemeinden der Bedarf an neuen Konzepten für die Zukunft der Kirchengebäude wächst.

Zugleich verändern sich der Alltag und das Leben in kleinen Gemeinden auf vielen Ebenen. Die Auswirkungen demografischer und wirtschaftsstruktureller Veränderungen werden hier häufig mit besonderer Dynamik wirksam. Viele Jüngere ziehen anlässlich ihrer Ausbildung oder für ihren Start ins Berufsleben in größere Städte und bleiben anschließend da. Parallel dazu tragen neue Lebensentwürfe, wachsende Pendlerdistanzen und veränderte Erwerbsstrukturen zu einem Wandel tradierter Lebensweisen bei. Dies beschleunigt die aktuellen Entwicklungen in kleinen Gemeinden zusätzlich.

In vielen Dörfern gehören die Kirchen zu den das Ortsbild prägenden Gebäuden und stehen an zentralen Orten. Mit

ihrer allgegenwärtigen Präsenz sind Kirchen ein signifikanter, herausragender Teil unserer Baukultur. Ungeachtet aktueller Veränderungen oder des Rückgangs an religiöser Bindung, vor allem gegenüber den kirchlichen Institutionen und Riten, werden die Kirchen auch in Zukunft als gebaute Symbole zum Leben und zur Orientierung in unserer Gesellschaft gehören, denn sie sind weit über ihre religiöse Verankerung hinaus wirkende, gebaute Zeichen einer gemeinsamen Identität. Ihre äußere Gestalt und die damit einhergehende Symbolhaftigkeit stehen für eine verbindende Herkunft und Kulturgeschichte; damit sind Kirchen materielle Zeugnisse nicht nur des religiösen Lebens in unserer Gesellschaft.

### Der Wettbewerb

Die Wüstenrot Stiftung sucht mit ihrem nunmehr vierten Wettbewerb „Land und Leute“ gezielt nach Beispielen dafür, wie Kirchen, Klöster und andere Gebäude im kirchlichen Kontext mit neuen Konzepten einer veränderten oder ergänzten Nutzung weiterhin als zentrale Orte und Begegnungsräume in kleinen Gemeinden bestehen können. Ein wichtiger Aspekt ist die Aufgabe, wie aus vorhandenem Gebäudebestand in einer gemeinschaftlichen Initiative durch eine veränderte Nutzung neue Chancen für eine lokale Entwicklung entstehen können, die zu neuen Bausteinen für das Arbeiten, Leben und Wohnen in kleinen Gemeinden werden.

### Preisgericht

- **Elke Bergt**, Landeskirchenamt, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt
- **Jörg Beste**, synergon, Köln
- **Dr. Bettina Heine-Hippler**, LWL Denkmalpflege, Münster
- **Dr. Stefan Krämer**, Wüstenrot Stiftung, Ludwigsburg
- **Barbara Martin**, Erzdiözese Freiburg, Erzbischöfliches Bauamt Konstanz
- **Betty Mehrer**, Kreis- und Gemeinderätin, Mitglied der Landessynode der ELKB, Weyarn
- **Dr. Juliane Stückrad**, Büro für angewandte Kulturforschung, Eisenach

## Kriterien

Im Rahmen des Wettbewerbs werden für eine Bewertung neuer Konzepte und Beispiele sowie der aus ihnen entstehenden Angebote folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Die neue Nutzung der Kirchengebäude ermöglicht es, deren Potenzial als weit über ihre religiöse Verankerung hinaus wirkende, gebaute Zeichen gemeinsamer Identität zu erhalten, auch wenn sich die Funktion und die Rolle der Institution Kirche aktuell mit hoher Dynamik verändern.
- Die Angebote tragen dazu bei, dass ein Brückenschlag zwischen Tradition und Zukunft entstehen kann und der soziale Zusammenhalt in kleinen Gemeinden gestärkt wird.
- Die Angebote verbessern die Attraktivität und die Qualität des Alltags und des Lebens in kleinen Gemeinden
- Die Angebote und Beispiele helfen dabei, lokal verfügbare Infrastruktur zu erhalten, auszubauen oder neu zu schaffen, idealerweise in Verbindung mit neuen Perspektiven für eine Stärkung des Ortszentrums und für eine Ertüchtigung oder Revitalisierung vorhandener Bausubstanz.
- Die Angebote, Konzepte und Beispiele basieren auf einem gemeinsamen Engagement von Kirchengemeinde, Bürgerinnen und Bürgern, Gemeindeverwaltung und/oder örtlichen Unternehmen und/oder regionalen Partnern und Bündnissen.

Eingereicht werden können alle Arten der Veränderungen an Kirchengebäuden von der Modernisierung, Erweiterung, Verkleinerung bis zur Umnutzung. Besonderes Interesse gilt dabei allen Formen einer damit verbundenen Überführung der in kleinen Gemeinden traditionell vorhandenen Gemeinschaft in neue Formen von gemeinsamer Identität und sozialer Nachbarschaft. Dazu kann der Erhalt von Infrastruktur und Nahversorgung gehören oder lokale Kooperationen zur Stärkung der örtlichen Attraktivität oder neue Dienstleistungsangebote rund um die Sicherung der Lebensqualität in kleinen Gemeinden, beispielsweise rund um Bildung, Kunst und Kultur.

Die anschließende Dokumentation und Verbreitung der Ergebnisse soll andere Kommunen und deren Bewohner/-innen anregen und ermuntern, vergleichbare eigene Wege zu gehen.

## Wettbewerbsbeiträge

Der Wettbewerb zielt auf die Ebene kleiner Gemeinden, Ortsteile und Städte mit bis zu 5.000 Einwohnern und auf regionale Bündnisse. Eingereicht werden können unabhängig von ihrer Trägerschaft alle Formen von Angeboten, Konzepten und Beispielen, die den Kriterien des Wettbewerbes entsprechen. Nach der Prüfung der formalen Voraussetzungen werden die Einsendungen vom Preisgericht in ihrer inhaltlichen Übereinstimmung mit der Wettbewerbsaufgabe bewertet.

## Prämierungen

Als Gesamtpreissumme stehen 35.000 Euro zur Verfügung. Vorbehaltlich der endgültigen Entscheidung im Preisgericht verteilt sich die Preissumme auf folgende Prämierungen:

- den Preis des Wettbewerbs mit 7.500 Euro
- vier Auszeichnungen mit je 5.000 Euro
- fünf Anerkennungen mit je 1.500 Euro.

Die Geldpreise erhalten die Träger der prämierten Einsendungen für eine zweckbezogene Verwendung. Alternativ ist auch eine zweckbezogene Zuwendung an die örtliche Gemeinde zugunsten der prämierten Einsendung möglich.

In der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs wird die Wüstenrot Stiftung von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (München) unterstützt. Die Bewertung der Wettbewerbseinsendungen erfolgt durch ein fachübergreifend zusammengesetztes und in seiner Entscheidung unabhängiges Preisgericht.

## Preisverleihung und Dokumentation

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt. Die prämierten Einsendungen werden in einer Dokumentation und in Form einer Wanderausstellung veröffentlicht.

## Einsendungen

Die Einsendungen sind zu richten an die von der Wüstenrot Stiftung mit der Durchführung des Wettbewerbes beauftragte Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA):

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA)

Postfach 60 01 41

81201 München

Tel. 089 896230-44

info@afa-sozialplanung.de

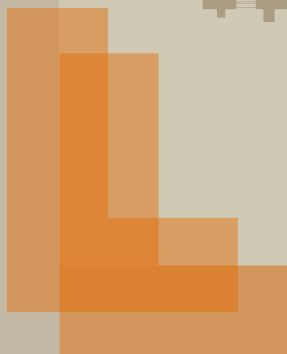
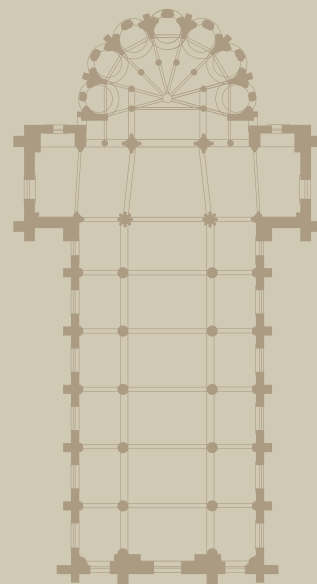
www.afa-sozialplanung.de

An einer Teilnahme interessierte Kommunen und Initiativen können mit der beigefügten Antwortkarte bei der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA) einen Fragebogen anfordern, der bei der Zusammenstellung der für den Wettbewerb benötigten Informationen hilft.

**Einsendeschluss ist der 15. Juni 2018 (Eingang oder Poststempel).**

## Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme werden die in dieser Auslobung festgelegten Bestimmungen und das zugrunde liegende Wettbewerbsverfahren anerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichtes ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum der Einsender. Die Wüstenrot Stiftung erhält jedoch das Recht, diese Unterlagen im Rahmen der Dokumentation und der sonstigen Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse honorarfrei unter Namensnennung der Verfasser zu veröffentlichen. Die dafür notwendigen Unterlagen stellen die Teilnehmer honorarfrei zur Verfügung. Sämtliche Unterlagen werden auf Anfrage wieder an die Einsender zurückgesandt. Sollten trotz sorgfältiger Behandlung dennoch Beschädigungen auftreten, so kann dafür keine Haftung übernommen werden, ebenso wenig bei einem Verlust.



## Ausloberin

Wüstenrot Stiftung . Hohenzollernstraße 45 . 71630 Ludwigsburg

info@wuestenrot-stiftung.de . www.wuestenrot-stiftung.de

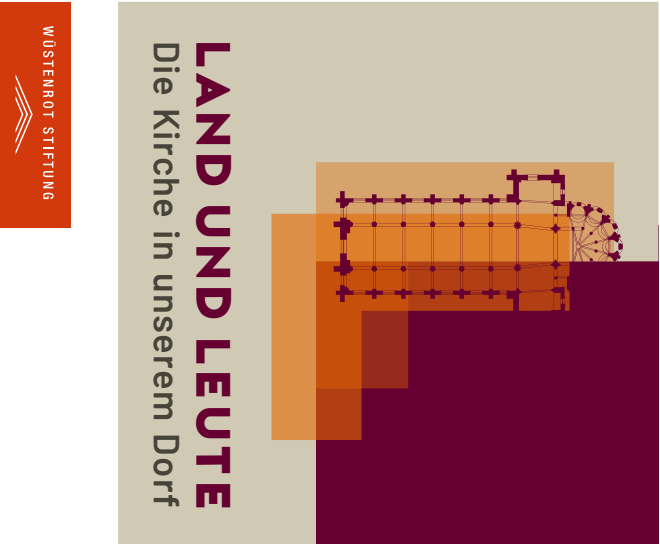
WÜSTENROT STIFTUNG



# Anforderung der Wettbewerbsunterlagen

Für den Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung zum Thema „Land und Leute – Die Kirche in unserem Dorf“ wurden die dafür benötigten Unterlagen am ..... angefordert.

**Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 15. Juni 2018** (Eingang oder Poststempel).



Postkarte / Antwortkarte



An die  
Arbeitsgruppe für Sozialplanung  
und Altersforschung (AfA)  
Postfach 60 01 41  
**81201 München**

Weitere Exemplare der Auslobung können angefordert werden unter: [land-und-leute@wuestenrot-stiftung.de](mailto:land-und-leute@wuestenrot-stiftung.de)

Der Fragebogen für die Zusammenstellung der für den Wettbewerb benötigten Informationen kann per Postkarte angefordert werden oder ebenfalls per E-Mail.

## Anforderung des Fragebogens

Wir sind interessiert am Wettbewerb der Wüstenrot Stiftung zum Thema **„Land und Leute – Die Kirche in unserem Dorf“** und bitten um Zusendung des Fragebogens für die Zusammenstellung der für den Wettbewerb benötigten Informationen.

---

Name

---

Vorname

---

Organisation/Institution

---

Straße

---

PLZ, Ort

---

Telefon

---

E-Mail

Wir bitten um Zusendung des angeforderten Fragebogens per E-Mail an die o.g. E-Adresse.